

# Informationen für Fahrgäste mit Behinderungen/Mobilitätseinschränkungen

Auch mobilitätseingeschränkten Fahrgästen möchten wir guten Service bieten. Daher haben wir bereits viele unserer Fahrzeuge, Bahnhöfe und Haltestellen so gestaltet, dass sie von Fahrgästen mit Rollstühlen und Rollatoren genutzt werden können, da nur noch ein geringer Höhenunterschied zwischen Wartefläche und Fahrzeug vorhanden ist. Mit Hilfe von Rampen, Aufzügen und niederflurigen Einstiegen weiten wir diesen Service beständig auf weitere Haltestellen und Fahrzeuge aus.

Wir werden in Kürze eine ServiceTelefonnummer anbieten, bei der Sie sich informieren können, wann Niederflurfahrzeuge im Einsatz sind und an welchen Haltestellen Sie möglichst barrierefrei einsteigen können. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter: [www.evag.de](http://www.evag.de).

## Unsere Fahrzeuge: Stadtbahnwagen und Niederflurstraßenbahnen

Diese Fahrzeuge bieten an allen Türbereichen im Fahrgastraum eine barrierefrei erreichbare Stellfläche für einen Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen.



Rollstuhlpiktogramme an den Türen weisen darauf hin. Die Türen müssen durch Knopfdruck geöffnet werden.

Die EVAG setzt auf den Linien **U11**, **U17** und **U18** Stadtbahnwagen ein. 25 der 31 Essener Stadtbahnhöfe sind durch Rampen oder Aufzüge barrierefrei erreichbar.

# Informationen für Fahrgäste mit Behinderungen/Mobilitätseinschränkungen

## Straßenbahn

Auf den Straßenbahnlinien **103** (Dellwig Wertstraße–Hollestraße (–Steele S), **105** (Frintrop Unterstraße–Relinghausen Finefraustraße) und **109** (Frohnhausen Breilsort–Steele S) werden in der Regel Niederflurstraßenbahnen eingesetzt. Die Verstärkungsfahrten der Linie **105** für den Schülerverkehr werden mit Hochflurbahnen durchgeführt.

Auf den anderen Straßenbahnlinien **101**, **104**, **106** und **107** fahren derzeit noch Hochflur-Straßenbahnfahrzeuge, die nur über Stufen erreichbar sind und daher nicht von Kunden im Rollstuhl genutzt werden können. Bei der Mitnahme von Rollatoren oder Kinderwagen, die nicht zusammengeklappt werden können, ist zu berücksichtigen, dass die Türen nur 66 cm breit sind.



Zum Einstieg ist es ratsam, die Taste mit dem Kinderwagensymbol zu betätigen, da die Türen dann nicht automatisch schließen.

Viele Straßenbahnhaltestellen in Essen, die von Niederflurbahnen bedient werden, sind noch nicht barrierefrei ausgebaut. Das heißt, dass man von der Straße bzw. dem Bürgersteig aus eine Stufe von bis zu 30 cm überwinden muss, um in eine Niederflurbahn zu gelangen.

Nur bei einer barrierefrei umgebauten Haltestelle ist ein stufenloser Zutritt zur Niederflurstraßenbahn möglich.

# Informationen für Fahrgäste mit Behinderungen/Mobilitätseinschränkungen

## Busse

Die EVAG setzt ausschließlich moderne Niederflrbusse ein, die vom Fahrpersonal abgesenkt werden können, um die Einstiegshöhe zu verringern.

Alle Busse der EVAG sind mit Klapprampen ausgestattet, damit mobilitätseingeschränkte Fahrgäste die Resthöhe zwischen Haltestellenfläche und Fahrzeugboden überwinden können. Die Rampen sind 80 Zentimeter lang, 1,00 Meter breit und dürfen nur mit einem Gesamtgewicht von 350 kg (inklusive Person) belastet werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass in bestimmten Situationen aus Gründen der Sicherheit ein Rampeneinsatz nicht möglich ist.

Bei den Bussen gilt für alle Kunden der Vordereinstieg. Rollstuhlfahrer und Kunden mit Rollator geben dem Fahrer bei Annäherung bitte ein Handzeichen, damit die zweite Tür für sie zum Einstieg geöffnet wird. Dort befindet sich auch eine Taste mit dem Rollstuhl- bzw. Kinderwagenpiktogramm. Bei allen Bussen befindet sich die Stellfläche gegenüber der zweiten Tür.



Im vorderen Bereich der Busse sind Sitzplätze durch ein Piktogramm gekennzeichnet. Diese Plätze sind vornehmlich für Schwerbehinderte und andere sitzplatzbedürftige Personen vorgesehen (in der Gehfähigkeit beeinträchtigte, ältere oder gebrechliche Personen, werdende Mütter und Fahrgäste mit kleinen Kindern). Bei Bedarf müssen nicht mobilitätseingeschränkte Fahrgäste aufstehen.

# Informationen für Fahrgäste mit Behinderungen/Mobilitätseinschränkungen



## Mit Rollstuhl in das Fahrzeug

Stellen Sie sich mit Ihrem Rollstuhl bitte auf den gekennzeichneten Platz gegenüber der Tür (rückwärts zur Fahrtrichtung dicht an die Sitzbank/gepolsterte Prallplatte).

Ziehen Sie unbedingt die Bremsen an!



Bei Stadtbahnen und Niederflurstraßenbahnen stellen Sie den Rollstuhl – gegen Kippen gesichert – im Türbereich ab.

Im Übrigen gelten die Allgemeinen Beförderungsbedingungen.

## Informationen für sehbehinderte und blinde Fahrgäste

- Haltestellen werden im Fahrzeug automatisch angesagt
- Dynamische Fahrgastinformationssysteme verfügen neben einer optischen Anzeige auch über akustische Ansagen

## Orientierungshilfen an Stadtbahnhaltestellen und an niederflurgerecht umgebauten Haltestellen:

- die Bahnsteigkanten sind mit einem breiten, hellen Warnstreifen markiert, der den Gefahrenbereich an der Bahnsteigkante kennzeichnet
- an vielen Haltestellen sowie an großen Verknüpfungspunkten (wie Essen Hbf, Steele S) gibt es kontrastierende taktile Leitsysteme. Sie sind mit dem Langstock, aber auch mit den Füßen ertastbar und dienen der besseren Orientierung

# Informationen für Fahrgäste mit Behinderungen/Mobilitätseinschränkungen

- in Aufzügen sind die Bedienelemente ertastbar und viele Aufzüge verfügen über eine akustische Ansage

## Informationen für gehörlose Kunden:

- in den Fahrzeugen wird jeweils die nächste Haltestelle über einen Monitor angezeigt
- Zugzielanzeiger auf den Bahnsteigen der U-Bahnhöfe informieren über Linien und Fahrtrichtungen, Betriebsstörungen und aktuelle Maßnahmen.

## Begleitservice

Die EVAG bietet einen kostenlosen Begleitservice für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste an.

Sie sind mit Kinderwagen, Rollator oder leichtem Faltrollstuhl unterwegs–oder einfach nicht gut zu Fuß? Der Begleitservice der Essener Verkehrs-AG (EVAG) hilft Ihnen am Fahrkartenautomaten und begleitet Sie auf Ihrer Fahrt in Bus und Bahn im gesamten Stadtgebiet montags bis freitags in der Zeit von **7.30 bis 19.00 Uhr**. Auf Wunsch holt ein Begleiter Sie schon zu Hause ab und geht mit Ihnen zur Haltestelle.

## Wie bestellen Sie den Begleitservice?

Der Begleitservice der EVAG muss mindestens einen Tag vorher telefonisch oder per Fax bei der Servicezentrale bestellt werden. Bestellzeit Montag bis Freitag in der Zeit von **8.00 bis 14.00 Uhr**.

## Servicezentrale:

**Telefon: 0201/826-4930; Fax: 0201/826-1009**

# Informationen für Fahrgäste mit Behinderungen/Mobilitätseinschränkungen

## Fahrgasttraining

Sicher Bus und Bahn fahren: Die Essener Verkehrs-AG (EVAG) bietet ein kostenloses Bustraining an. Bei Kaffee und Kuchen erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Tipps und Informationen rund um das Thema ÖPNV. Sie können Fragen stellen und vor allem: **praktisch üben!**

Eine telefonische Anmeldung ist erforderlich. Sie erreichen uns unter Telefon **0201 / 27 99 163**. Die Seniorengruppe wird von einem EVAG-Bus abgeholt und nach Ende der etwa halbtägigen Veranstaltung wieder zurück gebracht.

## Programmpunkte

- Theoretische und praktische Schulung zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel
- Sicherheit an Haltestellen und in Bus und Bahn
- Halteknöpfe drücken
- Richtiges Ein- und Aussteigen
- Lesen der Fahrpläne
- Ticketkauf
- Beschilderung und Piktogramme
- Richtig sitzen während der Fahrt
- Verhalten mit einem Rollator in Bus und Bahn
- Festhalten bei einer Vollbremsung